

## Der „neue“ Bahnhof Neuenrade

Das frisch sanierte Bahnhofsgebäude in Neuenrade kann sich sehen lassen. Hier hat es die Stadt mit großem Engagement und mit viel Durchhaltevermögen geschafft, ein völlig heruntergekommenes Empfangsgebäude wieder für die Fahrgäste nutzbar zu machen.



*Saniertes  
Empfangsgebäude*



*Die Wartehalle  
wird in Kürze  
möbliert werden*

*Die Stadt hat das Empfangsgebäude unter Denkmalschutz stellen lassen*



Die Hönnetalbahn wurde 1912 in Betrieb genommen. Aus dieser Zeit stammt auch das Empfangsgebäude. 1992 zerstörte ein Feuer den gesamten Innenraum. Die DB AG plante den Abriss des Gebäudes und erstellte als Ersatz dafür einen so genannten DB Pluspunkt auf.



*Zwischenzeitlich beabsichtigte die DB AG, den Bahnhof durch einen DB Pluspunkt zu ersetzen*

Die Stadt konnte erwirken, dass der Bahnhof unter Denkmalschutz gestellt wurde und trat in Kaufverhandlungen mit der DB AG ein. Nach langwierigen Verhandlungen mit den unterschiedlichsten Töchtern der DB AG konnte es die Stadt erreichen, das Gebäude mit der umliegenden Fläche zu erwerben. Damit war der DB Pluspunkt nicht mehr erforderlich und wurde mit Unterstützung des ZRL zum Bahnhof Ergste umgesetzt.

Ein privater Investor hat das Gebäude im Sinne der Stadt entwickelt und saniert. Die Neuenrader Stadtwerke sind in die Büroräume des Bahnhofs eingezogen. Weitere Kooperationspartner wie die Märkische Verkehrsgesellschaft werden folgen. Im Obergeschoß befindet sich die Privatwohnung des Hausmeisters. Der ehemalige Güterschuppen wird für Jugend und Vereinsarbeit genutzt und bietet sogar Platz für größere öffentliche Konzerte.

Der Warteraum wird in Kürze den Fahrgästen wieder zur Verfügung gestellt. Das Bahnhofsumfeld wird noch 2005 umgestaltet werden. Vor dem Gebäude soll ein P&R Platz entstehen und die Schiene-Bus Verknüpfung durch den Neubau von Bushaltestellen und Einrichtung neuer Zugangsverbindungen optimiert werden.

Stand: 29.08.2005